

# Vocaloid Story

Von ruikamo

## Kapitel 24: Gefühlschaos

Miki gewinnt jeden Tag mehr an Menschlichkeit hinzu, was auch wichtig ist, denn das Konzert rückt immer näher! Sie ist aber sehr ruhig. Nicht mal abweisend oder so, einfach nur nicht sehr gesprächig und verträumt. Ich weigere mich aber jedes Mal, wenn Luka es vorschlägt, bei Len und Miki vorbeizuschauen. Denn diese dumme Eifersucht kann ich wirklich nicht gebrauchen!

Der Hersteller tüftelt wie verrückt an weiteren Vocaloids. Es würde mich nicht wundern, wenn er in seinem Eifer noch zu viele macht und die Hälfte schon wieder nicht beim Konzert dabei sein kann. Bei dem Gedanken daran kichere ich.

Luka und ich haben es uns auf einer Couch gemütlich gemacht, jeder mit einem Block in der Hand. Grübelnd knabbere ich auf meinem Bleistift herum. Das Lied ist schon fast fertig, es fehlt nur noch ein Höhepunkt im letzten Abschnitt und ein abgerundeter Schluss. "Haaah! Lass uns doch eine Pause machen!", schlage ich vor und strecke mich. "Gute Idee", stimmt Luka mir zu.

Als wir gerade auf dem Weg in die Cafeteria sind, begegnen wir doch Len und Miki. Irgendwie fühle ich mich jetzt schon bitter. "Hey!" begrüßt Len uns freudig. "Und, wie kommt ihr mit einander aus?" fragt Luka und mustert die beiden. Len lächelt etwas verlegen "Ganz gut... denke ich." Miki blickt hingegen nur verschlafen in der Gegend herum. Ihr Gesichtsausdruck verändert sich jedoch schlagartig, als ein paar Angestellte an uns vorbei gehen und freundlich grüßen.

Ganz verschreckt klammert sie sich an Lens Arm und verschwindet dann hinter seinem Rücken. "Sie ist etwas anhänglich...", flüstert Len uns zu. Ja, das sehe ich! Muss sie sich so aufspielen?! Oder spielt sie diese Masche nur, um Len näher zu kommen?

Mit einem Mal bemerke ich, was die Eifersucht mit mir macht und erschrecke. Jetzt fange ich schon an Leute zu beschuldigen, nur weil sie in Lens Nähe sind... Schnell packe ich Luka am Arm und schleife sie in die Cafeteria. Nachdem wir uns was zu trinken geholt haben, geht es auch gleich wieder an die Arbeit. Wir haben zwar ein Fenster, aber die Sonne geht im Winter so früh unter, dass es schon dunkel ist. "Soll ich ein paar Kerzen an machen?", fragt Luka. "Oh ja, das wäre toll!" Sie holt schnell welche aus unserem Zimmer und steckt dann eine nach der anderen an. Ein warmes Licht breitet sich im Raum aus. Es ist wirklich gemütlich.

Luka setzt sich wieder neben mich auf die Couch. "Sag mal Miku, bist du eigentlich in jemanden verliebt?" , fragt sie aus heiterem Himmel heraus. Ich werde überrascht rot "N-Nein, wieso? Ich meine, nicht so wirklich..." Während ich noch stottere, kommt Luka noch ein Stückchen näher. Ihre blauen Augen funkeln im Kerzenschein. Ich bin in meinen Gedanken aber immer noch so durch einander, dass ich sie gar nicht richtig anschau. Sanft, aber bestimmend drückt sie meine Schultern nach unten, so dass mein Kopf auf der Couchlehne liegt. Ich bin irgendwie verwirrt... weiß nicht, was ich tun soll. "L-Luka...?" "Schließ deine Augen", sagt sie ruhig. Ich tue wie geheißen, reiße sie aber im nächsten Moment schlagartig wieder auf.

Für einen kurzen Moment steht die Zeit still. Es kommt mir vor, als würde er eine Ewigkeit andauern. Lukas weiche Lippen liegen auf meinen. Ihre langen rosa Haare fallen leicht über meine Wange. Es ist ein sehr behutsamer Kuss und sie löst sich sofort wieder von mir. Meine Gedanken fahren Karussell. Mir ist heiß und kalt gleichzeitig. "I-Ich wusste gar nicht..." bringe ich nur stotternd heraus. Langsam stehe ich auf und blicke stumm auf meine Füße. "Es tut mir leid...", flüstert Luka, sie schaut mich gequält an. "Nein, schon gut..." gebe ich genauso leise zurück. Trotzdem gehe ich erstmal aus dem von Kerzen beschienenen Raum heraus, um mich zu sammeln. immer wieder fasse ich an meine Lippen, um zu überprüfen, ob das eben wirklich passiert ist.

Um ehrlich zu sein habe ich keine Ahnung, wie ich mich jetzt verhalten soll. Es ist bestimmt verletzend für Luka, dass ich einfach weggegangen bin aber... ich war irgendwie überfordert. Immerhin war das mein erster Kuss...

Zum Glück ist momentan niemand in unserem Zimmer. Ich brauche jetzt etwas Ablenkung. Schnell krame ich Gumis Taschenlampe und das Tagebuch hervor. Ich verkrieche mich unter meiner Decke und beginne zu lesen:

Heute haben wir große Fortschritte gemacht! Ich denke, es wird ein gutes Jahr. Die kleine Neue, die er angeschafft hat ist aber zu nichts zu gebrauchen. Meine größte Sorge ist, dass sie sich verplappert. Wir sollten sie wahrscheinlich lieber raus werfen, bevor sie uns die Werkstatt noch auseinander nimmt....

Anscheinend habe ich nicht das erste Tagebuch erwischt. Ich frage mich nur, wer es geschrieben hat. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Hersteller so misstrauisch sein würde. Vielleicht ja einer von seinen Freunden?

Plötzlich werde ich aus meinen Gedanken gerissen. Jemand hat das Licht angeknipst. Ich komme unter meiner Decke hervor um zu sehen, wer es war. "Miku, wolltet ihr nicht euren Song fertig machen?" ,fragt Len erstaunt. "J-Ja... naja..." Ich blicke auf das Tagebuch, um ihn nicht in die Augen schauen zu müssen. "Len?" "Ja?" Ich habe keine Lust mehr mir Hoffnungen zu machen und dann so verletzt zu werden, wie ich Luka verletzt habe.

"Magst du mich eigentlich?"

"Natürlich mag ich dich."

"Nein ich meine liebst du mich?"

